

Luthers in Corlaui

Inscriptio = uoluntatis de dominio
Vocandi missae p[er] p[er]p[etuum]

88
Gott



Ein kurtz christenlich / vnterichte
von dem besondern erdichten
bruderschaften denen / von hal / im
intal von doctor Jacob Straus
zu gesant / in dem du leichtlich
uernemen magst / wie vnchristē
lich in denen bruderschaften
wider got / vnd den nechste
geirt wirt.

Gotliche gnad. Fryd vnd freud sey/euch allen in cristo
tzu vor an/mein willig pflichtig dienst Er samen lieb
ben herzn vñ freint. Als der almechtig got ewer Christen
lich hertz durch dz heiligste Ewangelium euch verkunt/
heymesucht vñnd gnediglich bewegt hat/dem heyligenn
ewangelio gehorsam tzu sein vñnd ir von mir begeert eyn
geschrifflich kurtz bericht wie ir euch furbaß in den sun
derlichen fur genunnen bruderschaften haltenn solltet
damit yn keynen weg vñnder dem scheyn des guttes yr
euch selbs ver fuerlich in yrzung wider das heilig euange
lium vnd ewern negsten tzu beschedigen/nit ver sundigen
wurde/byt vñ erman ich euch in christenlicher warheit/
vñ lieb/welt ingedenck sein der grossen Bruderschaftt/
von der ich ewer andacht offt getrewlich/myt ewange
lischer geschryfft gereytzt/vnd erinnert hab.

Erstlich das vnser heiliger glaub antzeigt das christ⁹
der sun gottes aleyndarumb gestorben ist/das er die
kinder gottes die tzer strwet vnd zerut voneinander wa
ren/zusamen vereineget wie in dem euangelio iohannis
am eindelfften steet.

Die selb Christen versammlung ist aller kinder gottes
warhafftige vnd nötig pruderschaft/die nit von mens
schen won/vnd einsynnikeit/aber von got geporn wirt:
Johannis am ersten. Ist hierumb guet vnd leichtlich zu
erkennen das die inhalt der pruderschaftt gelert vñ voll
streckt mues werden nach den wortenn die gottes mund
selbs geredt hat/wie vnd yn was gestalt hilff furdung
mitleyden/dienstperkeit eyn yeder Crist dem andern auß
gottes gepot vnd christenlichen glauben pflichtig schul
dig vnd verpundten ist. Das alles ir lösen möcht am
funften vñ sechsten sybenten capit:im ewangelio Math.
Auch luce am sechsten.

Es wirt auch aus der versammlung aller prudern vñnd
schwester die aller innerlichst vnd warhafftigist vereyni
gung mit got auffgericht/auff das die gleichnus darin

er ffun
bts/
sein
wie d

yn
der/
sein le
götze
ley m
tus i
der v
tzu t
begi
gere

h
glau
Chr
lig k
war
gene
were
der
Ha
eina
tem
heil
selb
wou
nac
in/
Dy
mu
in y
nich
ka

erffunden wirt/der vntzertrenlichkeit des leibs vñ hawß
bts/also das chriſtus dz heubt vñ die pruderſchafft/
ſein lieb/vñd wier all def leybs gleyder erkant werden/
wie der heilig paulus gar oft antzeigt.

In diſer pruderſchafft iſt kein patronn oder furnunß
der/auch kein angenomner gots dienſt/den allein Chriſt⁹
ſein ler/vñd geſetz. Also das weder golt ſilber kertzen/
götzen/begengnis/singen/klingn̄/pfeiffen/noch keinerß
ley menschen ticht hie ſtat mag haben/dan allein Chriſt⁹
tus in ſeinem heiligen euangelio leert fuert vñ übt die pru-
der vñd ſchwēſter nach pruderlicher lieb irem nechſten
tzu thun in der warheit/waß einn yeglicher ordenlicher
begirde nach von dem andern im gethan tzu werden be-
geren mag.

Hie wirt auch gruntlich erkentt was wir inn vnſerm
glauben bekennē/ſo wir ſprechen. Ich glaub die heilig
Chriſtenlich kirch/gemeinſchafft der heiligen. Da dy heil-
lig kirch iſt nichtz anderſt/dann die pruderſchafft der
warñ geſchwīſtriget vñd kinder gottes. Da iſt nichtz ey-
gens aber alle ding gemein. Das iſt aller heiligen guten
werck die chriſtus das hewbt der kirchen in ſeinem gly-
dern in waren glauben/hoffnung/vñnd lieb volbringt.
Haben alle ein außwirkung vñd fruchtperkeit/vñdterß
einander/hat auch ein yeder pruder ſein teil in allem gū-
tem ſeiner mitpruder/vñd das iſt die gemeinſchafft der
heiligen. Dan als kein glied an dem mäterlichem leib in
ſelbert arbeit/also die glyder der heiligen pruderſchafft
wurcken in got nicht anders dan waß den gemeinen leib
nach einfluß des hauptß/dz iſt nach der gnaden Chriſti
in/einem yeden wurckende/beruert vñd furdern mag/
Dye pruder haben auch kein beſondere übung oder ver-
muetung ir ſelbs eignen werck dan alain waß das heubt
in ynen volpringt/als die glider on einfluß des heubtes
nicht loblichs wurcke nugen/dan hie wirt Chriſtus er-
kant als der allain d̄ ſchöpffer er loſet vñ ſellig macher iſt

in cristo
amen lie
Christen
verkunt/
eyligenn
geert eyn
den sun
n solltet
uttes yr
euange
ſindigen
warheit/
schafft/
wangeß

s christ⁹
s er die
der waß
hannis

r gottes
on mens
rn wirt.
hilch zu
t vñ volß
s mund
rdung
lern auß
ig schul
cht am
althath.

der vñnd
yereyniß
s darin

Aus diesem allem volgt so nun die christen yebung der christenlichen pruderschafft allein im euangelio antzeigt wirt daß ein iedlicher sol thun seinem eben Christen menschen als er wil haben vñ ainem andern wie schwerlich dan geyrt in den pruderschafften die ietz von verfuerten pfaffen vñ münchen eingeuert vnd bestet werdt leichtlich tzu erkennen aus nachuolgenden beschliessen.

Christus

Wil haben gemeinschafft ym glauben vnd allen guten wircken. Die ertichten pruderschafften wollen haben abgesunderte gotz dienst/darin niemands teill haben dan dy mit namen angenumē werden von den menschen

Christus wil in der gemeinschafft der heyligen haben kein gelt/aber/glauben/hoffnung/vnd lieb. Dye pruderschafften nemmen niemands an/dan vmb sein tsins od hantreyhung.

Christus wil haben was übrigs ist den menschen vñ seiner nahrung/sol geben werden armen durfftigen die yr nahrung von in selbß nit mügen habē. Die pruderschafften haben/der armen kein acht/aber daß vnnotdurfftigen erdichtem gotz dienst obgelegen werd.

Christus wil das man sol den armen hungrigen speissen/die pruderschafften wollen gemeintlich an den tagen der patron vnd begengnussen ain vberflüssigē pras halten. Als das meniger armen hantwerker auff ein tag so vil abwiert vnd vertzertt/er mocht ein gantze woche weib vnd kind da von vnderhalten.

Christus wil haben das wier vns hueten das die hertzen nit beschwert werden von saufften vnd fullerey

Aber am tag der pruderschafften wirt man so vol/dz man wirt singen tanzten vnd springen

Christus wil daß man sol den nackenden bekleiden/die ellenden pruderschafften wollen man sol die götzen vnd stangen mit golt vnd silber getzieren

Christi
schafft
mit al

Christi
setzen/

Die p
reichen

Christi
nent h

vil gro

liechte
heilige

Als
vnd g

gepro

Da
starck

der p

der p

auffg

get/w

schlus

genom

schafft

die wo

werd

alles

greu

angen

ten g

ver sa

daru

fallen

halte

got b

Christus wil man sol den ellendē behausen/die pruder
schafftēn wellen heuser kauffen tzins tzu erreichen das
mit allen miszprauch dester pās genug mug geschehen.

Christus will wier solien dem armen leichen vnd sur
setzen/vnd kein widergeltung verhoffen

Die pruder schafften haben kein armen acht/aber den
reichen tzu leichen vmb wucher ist man offt gar beflissen

Christus wil haben von allen christen ein liecht prin
nent hertz im glauben. Die pruder schafften wellen habē
vil grosser dicker vnd langer wax kertzenn pcy heiterem
liechten tag tzu prennen/als ob sy got im himel vnd den
heiligen leuchten vnd tzundten wolten

Also liebenn herzen vnd freundt wert ir ewrs geltz ab/
vnd got entheert/der glaub vertempfft/das euangelium
geprochen/vnd pruderliche lieb verbindeert.

Das aber der massen vnchristenlicher miszprauch so
starck sich eingerissen hat/ist entlich im beschlus vrsach
der pfaffen vnd munchē vnersattlicher geitz/dan so hat
der pfaff oder munich das ellend ambt (voran dingt/vñ
ausgedruckt/vmb wie vil geltz) vñ wer nit gen opfer
get/wirt sunderlich der pruder schafft pensellig vnd bes
schlussig alles das in den besundern bruder schafften vñ
genommen wyrt ist gruntlych wydder dye gemeyn bruder
schafft der heiligen/vnd hat nyemans keyns guten teil.
die well inn der worheit hie nichtt gutes volbracht mag
werdē/dan was außerthalb des glaubens beschicht/ist
alles sind vnd gottē herren vnd allen außertwelten ein
greuwel/innen mögen selich sundsynnikaiten/vnd erticht
angenomen menschen findt vñ ordenungen auß angetzeyt
ten grunt im glauben kein bestant haben/dan es alles
versamlungen seint außerthalb des heiligē euangeliumß
darumb ist christus hie nit zu finden oder gottes wol ge
fallen/eb wirt auch niemant ob den bruder schaffe mer
halten den der des glaubens ein felscher/ist dar vor auch
got behuetten wol.

In diesem allem mag ewr lieb wol abnehmen wie der teufel sein aßenspyl auß vns treibt/so wir das wort gottes verlassen vñ menschenant/alt herkummen vnd selb erticht furnemen üben.

Ist hierumb mein getrewer rat ir welt euch vor ewrem erkanten schaden verhuetten vnd verdamnung der selen/das ewrig nit posslich verschwenten. Euch der gemeinen pruder schaffst üben vnd penuegen lassen/wie ier dan on vberwintlich in yetz angetzaigten lere vernemen mugē.

Wo ir aber ye welt etwas geltz zusammen tragen/dem almechtigen got dauon warhafftigenn gottes dienst haben/so huett euch vor pffaffen vnd münichen/vnd grossen kertzen oder kleinen/silber/gold/an gotzen/taffeln vnd stangē zuhencken bestelt kein singē klingen orgin pfeffe.

Aber nembt euch vmb das heilig euangelium an vnd helfft vō dem selben gelt den armen on vndercheiden wo ir die war nodturfft erkennet/dan was ir weiter aus sollichem gelt tzu thuen furnamen/ist gott vñ dem glaubn widerwertig.

Es wirt ie entlich dartzu kumen das die vngheorsamē des heiligen euangeliumbs tzu ewigem laid hörn muessen Bett hyn ir vermaledeytten in dz ewyg fewr/dan ich pin hungerig gewesen vnd ir habt mich nit gespeist. zc. vnd was ier den allerwenigsten auß den meinen nit habt gethan/habt ir auch mir nit gethan. Ach gott wie ist das so ein gros laster/vñ gott als gantz tzu wider/gold vnd silber an stein vnd holtz tzu legen vnd vnsern eben christen menschen/der nach gottes bildunge beschaffen ist/vnd erkauft mit tod vnd blut vergessen des sun gottes/vn armuet verlassen/warlich alle verpynissen der abgerierten bruder schafften/lanten vor got nit anders (wie dz euangelium antzeigt) dan als solch menschen tzusamen sprechen/wir wellent vnser gelt/wider gott/dem armen vorhalten/in seinen netten/vnd wellent das an stein/vnd holtz/pffaffen/vnd münchen hencken. Das mues got von vnß annemen/ein wort sey dar wider/oder nit/got muß

vns auß
wort vñ
christen
wercken
hatt ke
der in c
ter ses
werden
vnd br
Im
yrren l
ne mys
die gro
al Ch
sye mi
gedrun
gefall
men/
noch
aus d
Ist
dacht
cken
klich
nen d
mit d
ter er
gehor
sol in
den a
vñ p
fecht
euch

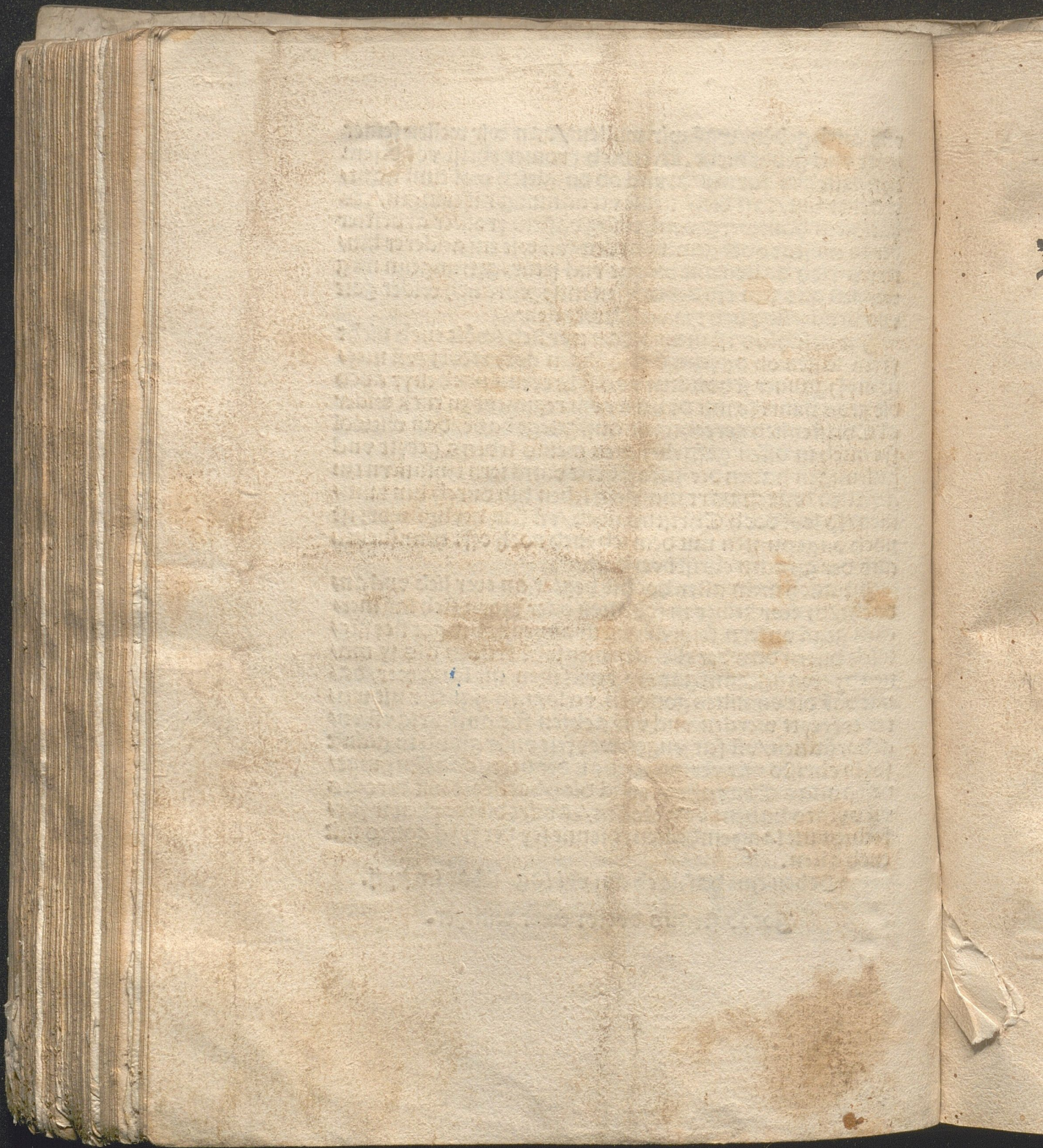
vns auch geben/was wir wullent/dan wir wellen seiner wort vnd gebot nicht. Hyet dich fromer christ vor disem christelichen furnemen vnd ob du gleich wol ein hant/ wercker bist/last dich in die verdamung nit tringen/yes hatt kein hantwerg den geding das ein fromer arbeiter der in ein stat oder gemein arbeit/vñ wie ein anderer hinter ses sich halten mit wacht vnd steur/getrungenn meg werden das sein tzu der mössen miszgebrauch wider gott vnd bruderlich lieb tzu verschwenden.

Im beschlus ist mein bit an ewr lieb/wölt euch nicht yrrren lassen ob dy feint des heiligen gotz wortz/vñ meyn ne myszgunner sthondten vnd schreyenn nach myr auch die gros iniuri so mir dy hern vom regiment zu ruck wider al Christenlich gerechtikeit auffgelegt habe/dan wiewol sye mich in offen gefarlickeiten meins lebens geeylt vnd gedrungen haben der pffaffheit vñnd iern zututlern tzu gefallen/vñ ich hart mit dem leben hin durch bin kummen/so lebt doch Christus noch/vñ sein heylig wort ist noch ongepuncten mit dem ich euch noch oft heimsuchen aus der gnaden christi verhoff.

Ist auch mein aller hochst beger an ewr lieb vnd an dacht/dz ewr keiner in schelten oder tzorn sich laß mercken gegñ vnsern feinten vnd tirannen/aber got fleysigklich bitten das der ellenden menschē freiden als sy meinen dz ewangelium gar tzu verleschen nit lang wer/das mit das die vnwillten gotlosen verlognen zututler nit weiter erfreytt werden vnd vns achten fur auffrurig vñ vngehorsamen/vñ seit vngetzweyfelt vnser glaub in gedult sol in christo mer vermugen dan der nerisch affenpunn/ den annas Chayphas vñnd die phariseyer mit herodes vñ pylato habent beschlossen/ef wirt die warheit ir furfechten nit lang enthalten/hiemit sey der fryd gottes mit euch allen.

Geben tzu baslach am xvi tag May im xxiij.

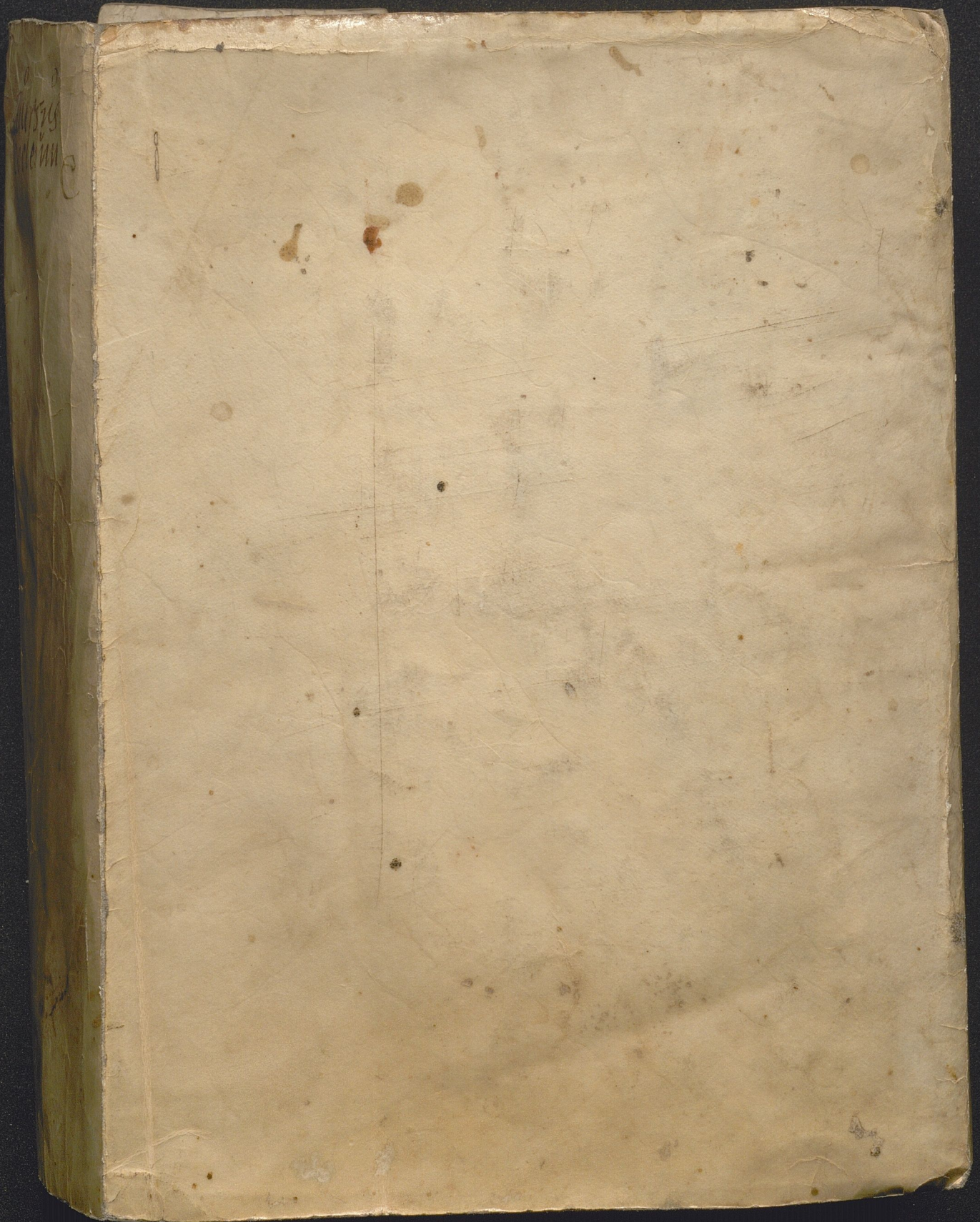
Jacob Straus doctor ewer williger.



in
ad loca
spu
an

Et ad
nom
vale
feru
ad





Adversus arm.
tum. p. m.
Kochlein.

986

Georgs-B.



o o
Aduersus
Cocleium

Georg 988



Ein kurtz christenlich / vntherichte
 von dem besondern erdichten
 pruderchaften denen / von hal / im
 intal von doctor Jacob Straus
 tzu gesant / in dem du leichtlich
 vernemen magst / wie vnchriste
 lich in denen bruderschaften
 wider got / und den nechste
 geist wirt

